

Das anvisierte Ziel rückt näher

Das klare Ziel, das der Schützenverein Quarten-Oberterzen seit zwei Jahren vor Augen hat, der Bau einer neuen Schiessanlage, kann erst im 2017 umgesetzt werden.

Kürzlich durfte der Präsident Pitsch Bigger eine stattliche Anzahl Mitglieder und als Gast den Jungschützenleiter Renato Schena in der eigenen Schützenstube zur 9. Vereinsversammlung des Schützenvereins Quarten-Oberterzen begrüessen.

In ihren Jahresberichten liessen Bigger und Schena das verflossene Jahr Revue passieren, was den Zuhörern das eine und andere Schmunzeln entlockte. Auch konnte man sich nochmals an den guten Resultaten erfreuen. Der Höhepunkt war das Eidgenössische Schützenfest im Wallis. Bei schönem und heissem Sommerwetter mit einer Walliser Brise, die sich beim Schiessen leider widerspiegelte, glänzte man nicht in der Sektion, dafür gab es einige Einzel-Spitzenresultate.

Werner Zeller in der Kunst und Pitsch Bigger im Nachdoppel gingen als Preisberechtigte hervor. Guido Zeller erreichte in der Auszahlung das Maximum und holte den 4. Schlussrang.

Speditiv und souverän wickelte der Präsident die weiteren Traktanden ab: Die Vereinskasse schloss per Ende 2015 erfreulich mit einem Gewinn ab, gemäss Budget kann man 2016 ebenfalls wieder mit Zuwachs rechnen. Das Jahresprogramm läuft in diesem Jahr in gewohntem Rahmen ab. Auch zwei Arbeitstage stehen wieder auf dem Programm.

Neue Scheibenanlage und Label

Die ganze Realisierung der neuen Scheibenanlage braucht doch noch mehr Zeit. Der Baustart wird auf den Frühling 2017 verschoben – vorausschauend im Hinblick aufs Terzaschiessen, das im Herbst 2017 wieder durchgeführt wird. Wenn alles rund läuft, hofft der SV Quarten-Oberterzen, im Laufe dieses Jahres das Label «Sport-verein-t» zu erwerben.

Bei der allgemeinen Umfrage orientierte der Präsident über die Um- und Restrukturierung, die vom St. Gallischen Kantonalschützenverband ge-

plant wird. Jungschützenleiter Renato Schena wird nochmals zwei Jahre anhängen und berichtete, dass 24 Anmeldungen aus der Gemeinde für den

Jungschützenkurs eingegangen seien. Zum Schluss dankte Bigger allen fürs Mitmachen und wünschte alles Gute und gut Schuss. (ubi)



Soll im nächsten Jahr ersetzt werden: Die Scheibenanlage der Schiessanlage Hofstetten in Oberterzen.

Bild Guido Zeller